

# BUSINESS NEWS



## Design-Wettbewerb

Mit guten Ideen Praktikum im Opel-Designzentrum gewinnen

→ Seite 2



## Hochschule

Team „Scuderia Mensa HS RheinMain Racing“ mit „SPR10“ erfolgreich

→ Seite 3



## Fuega

Erfolgreicher Abschluss der ersten Energie- und Umweltmesse

→ Seite 5

WIRTSCHAFTSSERVICE DER STADT RÜSSELSHEIM



## Dynamischer Arbeitsmarkt

# Rüsselsheimer Unternehmen aus Forschung & Entwicklung im Aufschwung

Viele Rüsselsheimer Unternehmen, allen voran die Adam Opel GmbH, verzeichnen eine positive Entwicklung. Die intensive Arbeit im Bereich F&E und die steigende Bedeutung neuer Themen wie alternative Antriebstechnologien spielen eine wesentliche Rolle. Dafür werden innovative und motivierte Fach- und Führungskräfte für die Unternehmen auf ihrem Wachstumskurs immer wichtiger.

Anlässlich des Rüsselsheimer Unternehmergesprächs, zu dem die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim im September eingeladen hatte, waren sich alle Anwesenden einig: „Es geht wieder aufwärts!“ Davon profitiert der Rüsselsheimer Arbeitsmarkt. Am Standort Rüsselsheim wird die Adam Opel GmbH noch in diesem Jahr rund 480 neue Mitarbeiter einstellen. Die

Schwerpunkte liegen in den Bereichen Fahrzeug- und Motoren-/Getriebe-Entwicklung. In den Zulieferbetrieben, die mit ihrem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung gut aufgestellt sind, sieht es nicht anders aus. Die Rüsselsheimer F&E-Unternehmen verzeichnen einen sprunghaft gestiegenen Bedarf an qualifizierten Fachkräften, um ihre Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen zu bedienen.

Dabei profitieren die Unternehmen von einem herausragenden Standortvorteil der Stadt: Rund 25% aller Beschäftigten in Rüsselsheim sind im Bereich Forschung und Entwicklung tätig. So ist man für die Zukunft gut aufgestellt. Ein Erfolg der Unternehmen hängt nicht unwesentlich von der Qualifikation der künftigen Mitarbeiter ab. Eine enge und frühzeitige Verzahnung von Bildungslandschaft und Wirtschaft, wie sie hier in Rüsselsheim gelebt und ausgebaut wird, werde daher immer wichtiger. Darüber sind sich die Unternehmer in Rüsselsheim und Hochschule einig. ■

## Unternehmen, die am F&E Unternehmergespräch teilgenommen haben:

Die **EDAG Group** entwickelt serienreife Lösungen für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Über Automobilindustrie, Luftfahrt, Schiene bis hin zu erneuerbare Energien reicht das Portfolio. EDAG beschäftigt im Rüsselsheimer Hasengrund 140 Mitarbeiter.

Die **Bertrand AG** startete 1992 mit einem Büro in Rüsselsheim. Heute stehen 6.000 Mitarbeiter/-innen an 31 Standorten für Know-how, zukunfts-fähige Projektlösungen und Kundenorientierung im dynamischen Umfeld der Automobil- und Luftfahrtindustrie.

**RLE Rhein Main GmbH** bietet weltweit Entwicklungs-, Technologie- und Beratungsdienstleistungen für die internationale Mobilitäts-, Wind- und Serviceindustrie an. Am Standort Rüsselsheim beschäftigt das Unternehmen derzeit 170 Mitarbeiter.

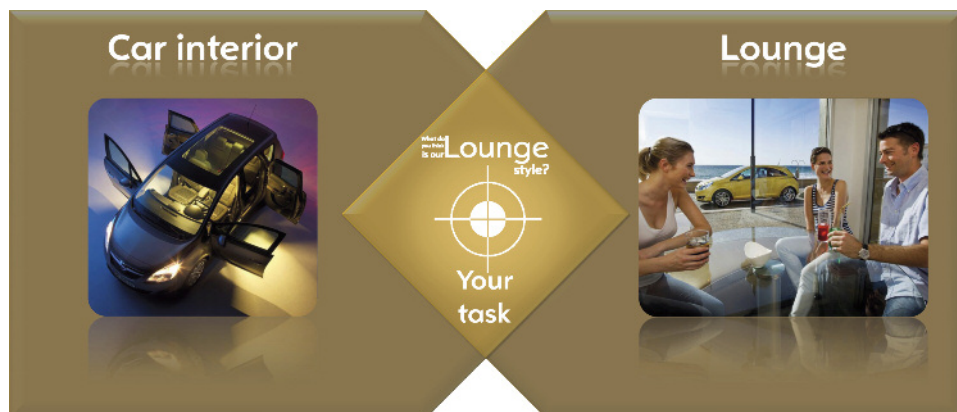
**Semcon Deutschland**, 1968 gegründet, ist einer der drei weltweit größten Anbieter von Entwicklungsdienstleistungen für die Automobilindustrie. Zum Kundenstamm des Unternehmens gehören die europäische und internationale Automobilindustrie. Für den Kunden OPEL ist die Semcon Rhein Main GmbH seit 1991 in Rüsselsheim tätig.

Die **Adam Opel GmbH** vereint im Rüsselsheimer internationalen technischen Entwicklungszentrum der Adam Opel GmbH, das Knowhow von mehr als 6.000 Ingenieuren. Hier ist die Verantwortung für die weltweite Forschung und Entwicklung des Unternehmens gebündelt. Am Standort Rüsselsheim wurden 2010 mehr als 400 neue Mitarbeiter sowie über 100 Auszubildende eingestellt.

Die **Hochschule Rhein Main**, Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim, pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt und den regionalen Unternehmen aus der Automobil-, Umwelt-, Medizin-Verfahrenstechnik und weiteren Industrie-Dienstleistungsbereichen. Derzeit bietet sie 15 Studiengänge. ■

## Opel-Design-Wettbewerb

# Gewinner erwartet bezahltes Praktikum im Opel-Designzentrum



Einen außergewöhnlichen Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer soziale Netzwerke nutzen sollen, um Designideen für künftige Autos zu entwickeln, startete Opel Mitte Oktober. Gemeinsam mit der Zeitschrift „Car Design News“ stellt der Automobilbauer Studenten von Designschulen und -akademien in Europa die Frage „Wie sieht Ihrer Meinung nach unser Lounge-Stil aus?“

Auf dem Genfer Automobilsalon im März 2011 werden die Entwürfe der Finalisten ausgestellt und die beiden Gewinner bekannt gegeben.

Bei der ersten Wettbewerbsstufe ist der europäische Designernachwuchs gefordert, das Interieur eines Fahrzeugs so zu gestalten, dass der Eindruck einer „Lounge in Bewegung“ entsteht. Dabei kommt es sowohl auf die emotionale, als auch auf die rationale Komponente der Marke Opel und ihrer Designsprache an.

Liz Wetzel, Director Interior Design von Opel, hat das Projekt ins Leben gerufen und ist eine der Juroren. „Ich bin sehr gespannt darauf, wie die Studenten unsere Marke begreifen“, sagt Wetzel. „Denn wir sind eine Marke in Bewegung. Unsere Vision ist an unseren neuesten Modellen bereits deutlich sichtbar – innen wie außen. Deshalb wollen wir auch nicht, dass die Studenten ‚nur‘ einen Designentwurf vorlegen, sie sollen Opel vielmehr erfassen und erfahren.“

Opel und das Team von „Car Design News“ messen digitalen Hilfsmitteln ebenso wie der Online-Community große Bedeutung für die zukünftige Entwicklung des Fahrzeugdesigns bei. Aus diesem Grund darf jeder

Studierende – gleich welcher Studienrichtung – am Wettbewerb teilnehmen, wenn er an einer europäischen Designschule eingeschrieben ist. Ebenso kann europaweit jeder die Vorschläge online kommentieren. So können die individuellen Beiträge in einem interaktiven Prozess überarbeitet oder auch als neuer Designvorschlag eingereicht werden.

„Die Interaktivität ist der Schlüssel zum Erfolg“, erläutert „Car Design News“-Redakteur Joe Simpson. „Wir fordern die Studenten auf, ihre Ideen vom Tag eins an im Internet hochzuladen – so kann jeder direkt seine Kommentare dazu abgeben.“ Die Juroren berücksichtigen neben der Entwicklung des Designs auch die Mitarbeit der Community. Je früher der Vorschlag also eingebracht ist, desto mehr Feedback bekommen der Einsender. So können Ideen mehrfach überarbeitet werden – und umso ausgefeilter wird das Endprodukt sein.“

Während des Wettbewerbs und der Weiterentwicklung der Designvorschläge geben auch die Juroren von Opel und weitere Designexperten ihre Kommentare ab. Die erste Stufe endet am 10. Dezember. Nach diesem Stichtag darf an den Wettbewerbsbeiträgen nichts mehr verändert werden. Die nach Juryurteil drei besten Beiträge dienen dann als Ausgangspunkt für die Gestaltung des Fahrzeugexteriours. Diese zweite Wettbewerbsstufe startet mit Beginn des neuen Jahres. Dem Gewinner winkt ein bezahltes Praktikum im Designzentrum in Rüsselsheim. Weiter Informationen erhalten Sie online unter: [www.cardesigncontest.com](http://www.cardesigncontest.com) ■

## Tradition aus Rüsselsheim

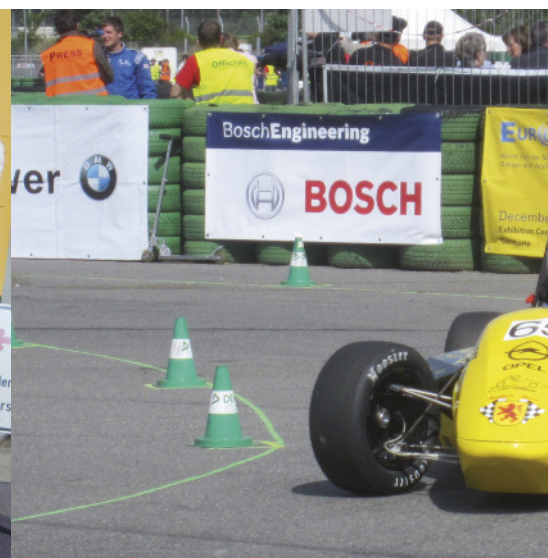
### Opel-Mitarbeiterzeitung unterstreicht neuen Kurs von Opel/Vauxhall

Die Opel-Post, die seit über 60 Jahren vom Opelstammsitz in Rüsselsheim herausgegeben wird, wandelt sich von einer rein deutschen Mitarbeiterzeitung zu einer europäischen Markenpublikation, die alle Opelaner erreicht. In Zukunft erscheint sie auf Deutsch, Spanisch und Englisch. Polnische und ungarische Ausgaben werden folgen. Die Produktionsstandorte erhalten damit einheitliche Ausgaben in ihrer jeweiligen Landessprache, nationale Verkaufsorganisationen bekommen die englische Ausgabe. Damit steigt die Auflage des Rüsselsheimer Traditionsmediums, das einen wesentlichen Dreh- und Angelpunkt der innerbetrieblichen Kommunikation darstellt und zu den traditionsreichsten Mitarbeiterpublikationen in der deutschen Industrie zählt, von 50.000 auf 75.000 Exemplare. Auch ein frischeres, moderneres Layout, das mehr Professionalität, Qualität und Nachrichtenwert präsentieren kann, begleitet den neuen Kurs. Die Kommunikationszentrale des Automobilbauers in Europa zeigt damit einmal mehr: „Es geht wieder aufwärts.“ ■

## Ampera-Produktionsstart 2011



Auf dem Pariser Automobilsalon bekräftigt Opel, dass Produktion und Verkauf des wegweisenden Ampera, des Opel-Elektroautos mit verlängerter Reichweite, im kommenden Jahr beginnen wird. Der als „revolutionär“ bezeichnete Opel Ampera wird das erste nahezu emissionsfreie, elektrisch angetriebene Auto in Europa sein, das allen Alltagsanforderungen gewachsen ist. Sein einzigartiger Elektroantrieb sorgt für durchzugsstarke Beschleunigung und kultivierte Laufruhe. Der Fünftürer bietet 4 Personen samt Gepäck Platz und hat eine verlängerte Reichweite von über 500 Kilometern. ■



## Saisonrückblick

# Scuderia Mensa HS RheinMain Racing mit SPR10 erfolgreich

Eine Platzierung unter den Top 15 (bei einer Konkurrenz von 91 Teams aus der ganzen Welt) war anvisiert und es wurde in Hockenheim Platz 12 - inklusive der Auswahl unter die besten acht Teams für den Design Report. Letzteres ist die Königsdisziplin der statischen Events, bei der das Team zwei Stunden lang von den Profis zu allen Details am Rennwagen kritisch befragt wird. Das Gesamtkonzept des Rennwagens muss schlüssig und mit hoher Fachkenntnis vor Profis aus der Automobilindustrie erläutert werden.

Auch in Melk (Österreich) bei der FS Austria, auf dem Wachauring, schaffte es der SPR10 auf den 12. Platz.

Es folgten drei Wochen, in denen sehr viele Kilometer auf den Teststrecken der Adam Opel GmbH absolviert werden mussten, um beim dritten und abschließenden Wettbewerb der FS ATA auf dem Riccardo Paletti Circuit (Varano de' Melegari, Italien) erfolgreich starten zu können. Die Tests unter den harten Rennbedingungen haben SPR10 viel abverlangt. Einige Teile versagten und mussten optimiert und neu gefertigt werden. „Es ist

eben ein Prototyp, kein Serienfahrzeug“, erklärt Prof. Dr. Claus Schul, Faculty Advisor des Projekts an der Hochschule RheinMain. Leider ging dann beim abschließenden Rennen in Italien eine Schweißnaht der Radaufhängung zu Bruch. Die Zielflagge blieb unten, so dass es in diesem Rennen – dank der guten Ergebnisse in den anderen Disziplinen - noch für Platz 21 reichte.

„Nach dem ersten Rennwagen SPR08 war SPR09 eine Revolution. SPR10 ist eine Evolution, bei der die Schwachstellen gezielt beseitigt wurden“, erläutert Prof. Dr. Schul die

## Nachwuchs-Standort Rüsselsheim

# Opel-Berufsausbildung sorgt für Top-Nachwuchs

Acht der 152 Rüsselsheimer Opel-Azubis, die 2010 bei der Abschlussprüfung erfolgreich waren, sind Spitze. Als Jahrgangsbeste ihres jeweiligen Berufes wurden sie von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt ausgezeichnet: Alle erfolgreichen Opel-Prüflinge werden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. „Die Anforderungen in den Ausbildungsberufen wachsen stetig und fordern ein hohes Maß an Flexibilität. Die Leistungsbereitschaft dieser jungen Menschen ist daher besonders anzuerkennen“, betont Hans-Dieter Weiland,

Leiter der Opel-Berufsausbildung. Weiland ergänzt: „Es zählen aber nicht nur Top-Ergebnisse in der Berufsausbildung. Für uns spielt die soziale Verantwortung eine ebenso wichtige Rolle.“ Deshalb bekamen im Oktober 2009 zehn junge Menschen, die aufgrund von Lernschwächen im ersten Anlauf zur Berufsausbildung keine Chance hatten, die Möglichkeit, über eine Einstiegsqualifizierung die Ausbildungsreife zu erreichen. Neun nutzten die Chance und begannen vor einem Monat ihre Ausbildung zum Industrie-, Werkzeug- oder Fertigungsmechaniker. ■

### Ausbildung bei Opel

Derzeit bildet Opel rund 1.000 junge Menschen an den Standorten Kaiserslautern, Bochum, Eisenach und Rüsselsheim aus. 15 Ausbildungsberufe decken vielfältige Beschäftigungsbereiche von der Verwaltung über Metall-, Elektro- und Automobiltechnik bis hin zu Modellbau und Elektromobilität ab. Darüber hinaus ermöglicht der Automobilhersteller Duale Studiengänge, eine Kombination von Ausbildung und gleichzeitigem Studium. ■



Entwicklung. Mit einem kleineren Team als 2008/09 und nur drei Teammitgliedern vom Vorjahr ist die Strategie voll aufgegangen. Es wurden rund 30.000 Arbeitsstunden investiert, oft bis tief in die Nacht und so der SPR10 mit einer Top-Performance entwickelt. Insgesamt haben ca. 50 Studierende aus drei Fachbereichen und sechs Studiengängen mitgearbeitet. Das Kernteam war mit 15 Studierenden aber wesentlich kleiner. Dabei sei betont: Formula Student ist keine Rennserie, sondern ein Konstruktionswettbewerb. Neben den dynamischen Disziplinen

Acceleration, Skid-Pad (Querbesehleunigung), Endurance (das eigentliche Rennen über 22 Kilometer) und Fuel Efficiency müssen in den statischen Disziplinen ein Design Report, ein Cost Report und ein Businessplan präsentiert werden. Und die Kosten für den Rennwagen muss jedes Team durch Sponsoren decken. Für das nächste Jahr steht übrigens schon die nächste Herausforderung fest. Das Team will mit einem rein elektrisch angetriebenen Rennwagen SPR11<sup>E</sup> an den Start gehen. Weiter Informationen erhalten Sie online unter: [www.hs-rheinmain-racing.de](http://www.hs-rheinmain-racing.de) ■

## Ausgezeichnet!

Zu einem gemeinsamen Empfang nach erfolgreicher Saison lud der Oberbürgermeister das Team der Scuderia Mensa und die Swing-Kids des Immanuel-Kant-Gymnasiums ins Rathaus. Er würdigte damit den Erfolg und das herausragende Engagement der Rüsselsheimer SchülerInnen und StudentInnen. (Bild rechts)

## Stretrace-Rennserie

# Designwettbewerb

Schüler und Studenten sind aufgerufen, ihr eigenes Modell-Rennauto zu designen. Das Siegermodell, das unter anderem Pierre-Olivier Garcia, Lee Tyler und Richard Shaw, Designer von Opel/Vauxhal am Standort Rüsselsheim, küren, wird danach in einer Kleinserie im Maßstab 1:32 mit Unterstützung des Rüsselsheimer Unternehmens „invenio“ gebaut. Die Schirmherrschaft des Wettbewerb hat der Landtagsabgeordnete Patrick Burghardt übernommen. Weiter Informationen erhalten Sie online unter: [www.slotcar-stretrace.com](http://www.slotcar-stretrace.com) ■

## PLANCK Schüler erfolgreich

# Mini-Rennwagen auf Spitzenplatz

Hessenmeister wurden drei Mädchen und drei Jungs des Rüsselsheimer Max-Planck-Gymnasiums in diesem Jahr mit ihrem Rennwagen-Boliden aus leichtem Holz. Außerdem belegten sie bei der deutschen Meisterschaft in München, bei der 17 Konkurrenten mit am Start waren, den vierten Platz. Mit ihrer Lehrerin Melanie Stahl hatten sie in einer Arbeitsgruppe für den internationalen Technologiewettbewerb „Formel 1 in der Schule“ getüftelt und gebastelt und ein Fahrzeug entwickelt, das aus eigenem (Gaspatronen-)Antrieb eine 20 Meter lange

Strecke zurücklegt. Beim Start wurde die Patrone aufgestochen und von einem Nylonseil in der Spur gehalten. So brauchte der kleine Renner dann 1,377 Sekunden bis ins Ziel. Unterstützt wurde das Projekt von der Hochschule RheinMain. Dies ermöglichte den Schülern, das Fahrzeug mit einem professionellen CAD-Programm zu entwerfen. Im Anschluss wurde es aus Balsaholz geätzt und renntauglich umgesetzt. Ebenso wie das Racing Team der Hochschule RheinMain konnten auch die Schüler Sponsoren für ihr Projekt gewinnen. ■

## Blauen See Business Park

# STEG auf EXPO REAL in München



Steg-Geschäftsführer Michael Frammelsberger begrüßt Landrat Thomas Will am Stand der Stadt Rüsselsheim bei der Immobilienmesse EXPO REAL

Die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) hat Rüsselsheim vom 3. bis 6. Oktober bei der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL in München präsentiert. Am Gemeinschaftsstand des Kreises Groß-Gerau warb die STEG für den Gewerbestandort Rüsselsheim und das Angebot im „Blauer See Business Park“, der im Unterschied zu anderen Standorten in der Region sofort bebaubare Gewerbegrundstücke bietet.

21.000 Fachbesucher informierten sich auf der internationalen Immobilienmesse. Außerdem waren 1.645 Unternehmen aus 35 Ländern präsent. „Unsere Hauptzielgruppe auf der Expo Real sind wichtige Maklerhäuser, Projektentwickler, Immobilienbanken und Investoren. In persönlichen Gesprächen machen wir auf die Vorteile und Alleinstellungsmerkmale des Standortes Rüsselsheim aufmerksam. Außerdem informieren wir über die aktuellen Entwicklungen und Ansiedlungen“, erklärt Michael Frammelsberger, Geschäftsführer der STEG. „Grundsätzlich ist es aber auch wichtig, Kontakte zu pflegen, um Rüsselsheim auf den Radarschirmen zu aktualisieren und neue Kontakte zu schließen“, begründet Frammelsberger das Engagement der Stadt.

Als größte Stadt des Kreises war Rüsselsheim, wie in den vergangenen Jahren, als Standpartner des Landkreises Groß-Gerau vor Ort. Dieser Stand war Teil des Gemeinschaftsauftritts der Metropolregion Rhein-Main. ■

Nächster Messetermin:  
**10. / 11. November 2010**  
 Mittelstandsmesse b2d, Stand U14  
 Wiesbaden  
 Infos unter: [www.dialogmesse.de](http://www.dialogmesse.de)

## Studieren in Rüsselsheim Erstsemesterbegrüßung im Rathaus



Die Stadt Rüsselsheim empfing Anfang Oktober gemeinsam mit der Hochschule RheinMain Studentinnen und Studenten anlässlich ihres Studienbeginns im Rüsselsheimer Rathaus. Kurt Röder, Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim, betonte in seiner Begrüßungsrede die guten Perspektiven, die gerade der Standort Rüsselsheim für zukünftige Ingenieure bietet. Hochschulpräsident Professor Detlev Reymann und Dekanin Professorin Moniko Greif zeigten ihrerseits die Vorteile des Studienortes auf und lobten die gute und enge Zusammenarbeit mit der Stadt. Außerdem gaben sie den Studenten praktische Tipps mit auf den Weg. Reymann wies außerdem auf die erneut deutlich gestiegenen Zahlen hin: Während sich für das Wintersemester 2009/10 an den drei Studienstandorten der Hochschule RheinMain 1.741 neue Studierende eingeschrieben hatten, seien es in diesem Jahr 2.093. Davon haben sich 546 Studentinnen und Studenten in Rüsselsheim immatrikuliert. Der Hochschulstandort Rüsselsheim zählt damit jetzt nahezu 3.000 Studierende. ■

## Erste Rüsselsheimer Energie- und Umweltmesse

# Energie- und Umweltmesse FUEGA 2010

Innovative Technologien rund um Energie und Umwelt waren ein Wochenende lang Thema des ersten „Forum Umwelt und Energie – FUEGA“ in der Rüsselsheimer Walter-Köbel-Halle.

17 Fachaussteller präsentierten dort im Oktober einem interessierten Publikum ihre Produkte und Dienstleistungen. Egal, ob junge Familien oder Senioren, im Dialog an den Ständen sowie in den Fachforen informierten die Unternehmer die Messebesucher umfassend und individuell. Initiator der Veranstaltung war der Gewerbeverein Rüsselsheim von 1888 e.V.

„Nachhaltigkeit beim Energieeinsatz ist für die Bürgerinnen und Bürger auch im Geldbeutel spürbar“, so Oberbürgermeister Stefan Gielowski. Wer hier gut beraten investiere, könne seine Heiz- und Energiekosten deutlich senken und einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt beitragen.

Von großem Interesse waren Wärmedämmfenster und Photovoltaikanlagen. Eines der Highlights war außerdem der Segway-Parcours der Stadtwerke – der Elektromotorenroller fesselte das Publikum. ■



## In eigener Sache

# 2011: Neuerungen bei den Businessnews

„Businessnews“ informiert Sie über Ereignisse aus der Rüsselsheimer Wirtschaft. Die Redaktionsleitung lag bisher, gemeinsam mit Kurt Röder (Bereichsleiter der Wirtschaftsförderung), bei Hans Majer, der die Stadtverwaltung in diesem Jahr aus Altersgründen verlassen hat. Er hat die Businessnews als Medium der Wirtschaftsförderung vor rund 10 Jahren ins Leben gerufen und kontinuierlich betreut und entwickelt.

Im Jahr 2011 wird die Redaktion von einem neuen Team übernommen. Mit der nächsten Ausgabe erwartet Sie ein neues Layout und einige weitere Änderungen bei gleich bleibender Qualität. Schicken Sie uns gerne bereits jetzt Ihre Pressemitteilungen zu Neuigkeiten aus Ihrem Unternehmen. Teilen Sie

uns Ihre Kritik und Ihre Anmerkungen und gerne auch Ihr Lob mit einer E-Mail an: [businessnews@ruesselsheim.de](mailto:businessnews@ruesselsheim.de) mit. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten.



Hans Majer (rechts) verließ die Stadtverwaltung Rüsselsheim aus Altersgründen im Jahr 2010

## Ab sofort auch online

Sie erhalten die Businessnews derzeit als Printausgabe. Möchten Sie die Businessnews in Zukunft online, per E-Mail als pdf erhalten?

Dann senden Sie uns eine kurze E-Mail an: [businessnews@ruesselsheim.de](mailto:businessnews@ruesselsheim.de)

Gerne können Sie uns auch weitere Personen nennen, die die Businessnews in Ihrem Hause künftig per E-Mail erhalten sollen. ■

23. Oktober bis 20. November 2010

## illust\_ratio 3 - Illustrationen in der Zeitung

### Achtzehn Illustratorinnen und Illustratoren und ihre Arbeiten für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

illust\_ratio 3 ist eine Kunstreihe der Stadt Rüsselsheim und des Kunstvereins Rüsselsheim mit internationaler Ausrichtung. Sie zeigt, wie die zahlreichen Themen einer Sonntagszeitung von Politik über Wirtschaft, Sport, Gesellschaft, Finanzen, Feuilleton und Wissenschaft mit unterschiedlichen Stilmitteln illustrativ angegangen und umgesetzt werden. Die Charakteristik der einzelnen Illustratoren wird Teil der Zeitungsgestaltung. Dabei werden die künstlerischen Persönlichkeiten der Illustratoren sichtbar und es wird deutlich, welche enorme Bereicherung die Illustration für ein Medium haben kann, wenn diese Kunstform richtig eingesetzt wird.

Arbeiten von folgenden Illustratorinnen und Illustratoren werden ausgestellt:  
Heinz Edelmann, Valentine Edelmann, Bengt Fosshag, Thilo Rothacker, Wilhelm Schlote, David Smith, Alfons Holtgreve, Bernd Mölck-Tassel und Dieter Böge, Robert Bochennek, Paul Hornschemeier, Jan Bazing, Kat Menschik, Isabel Klett, Mart Klein und Miriam Migliuzzi, Jan Rieckhoff, Simon Schwartz, Tobias Wandres, Andreas Weishaupt.

Einen Schwerpunkt stellt eine Kabinettausstellung mit Originalarbeiten von Heinz Edelmann mit retrospektivem Charakter bilden.

**Öffnungszeiten** Mo.-Fr. 16-19 Uhr, Sa. 11-15 Uhr, So. 15-18 Uhr  
**Kurator** Peter Breul, Art Director (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)



AUSSTELLUNG



## BUSINESSNEWS

WIRTSCHAFTSSERVICE  
DER STADT RÜSSELSHEIM

**Herausgeber**  
Magistrat der Stadt Rüsselsheim  
Wirtschaftsförderung & Stadtentwicklung

Bahnhofsplatz 2  
D-65428 Rüsselsheim

Telefon: 06142 / 83 2041  
Fax: 06142 / 83 2116

[info@wirtschaftsservice-ruesselsheim.de](mailto:info@wirtschaftsservice-ruesselsheim.de)  
[www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de](http://www.wirtschaftsservice-ruesselsheim.de)

**Auflage**  
5.000 Exemplare

**Redaktion**  
Dr. Doris Kiefer

**Gestaltung & Umsetzung**  
[www.pi-design.de](http://www.pi-design.de)